

Rubus favillatus A. Beek

Aschfarbene Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: kantig - Behaarung: kahl - Stieldrüsen: 17-100 - Stacheln: 17-50 auf 5 cm, größere 5-8 mm lang, schlank, zusammengedrückt, abstehend oder geneigt, oft mit aufwärts gerichteter Spitze
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: 5-zählig, oder 3-4-zählig mit tief lappigen Seitenblättchen - Behaarung: oberseits (fast) kahl, unterseits sanft behaart, grün - Endblättchen: kurz gestielt, aus herzförmigen oder ausgerandetem Grund breit (rhombisch-)eiförmig bis fast kreisrund, spitz oder mit kurzer Spitze - Serratur: scharf, mit etwas verschieden gerichteten Zähnen - Blattstiel: mit \pm 10 geraden bis etwas gebogenen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: zylindrisch - Blätter: Spitze blattlos - Achse: mit ungleicher Bestachelung, mit 60-80 Drüsen und 8-20 bis 4,5-7 mm langen Stacheln - Blütenstiele: kurzfilzig mit 7-10 Stacheln und zahlreichen Stieldrüsen - Kelch: meist bewehrt, mit zahlreichen Stieldrüsen, aufgerichtet - Kronblätter: weiß - Staubblätter: Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl; Griffel mit roter Basis

Ähnliche Taxa: *R. camptostachys* (behaarte Antheren, gröber gezähnte Blätter, lockererer Blütenstand)

Ökologie und Soziologie: Hecken und Wegränder auf reichen Sandböden

Verbreitung: Regionalsippe des niederländischen Niederrheins bei Nijmegen und Wageningen, außerdem ein Vorkommen in W-Limburg; Vorkommen am deutschen Niederrhein sind gut möglich.